



**EFTA-Staaten und zentralamerikanische Partner kündigen
Verhandlungen über ein Freihandelsabkommens an**

PRESSEMITTEILUNG¹

Genf – 14. November 2011 – Ministerinnen und Minister der vier Mitgliederstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) – Island, Liechtenstein, Norwegen und Schweiz – sowie Panamas kündigten heute, zusammen mit Costa Rica und Honduras, die Aufnahme von Verhandlungen über ein umfassendes Freihandelsabkommen an. Das Abkommen soll die Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Partnern weiter stärken sowie Handel und Investition fördern.

Die EFTA-Staaten, Costa Rica, Honduras und Panama erklärten ihre Bereitschaft, die Verhandlungen Anfang nächsten Jahres zu beginnen. Weitere zentralamerikanische Partner könnten sich zu einem späteren Zeitpunkt den Verhandlungen anschliessen.

Die Ankündigung wurde vorgenommen durch Trond Giske, Minister für Handel und Industrie Norwegens (EFTA-Vorsitz); Einar Gunnarsson, ständiger Staatssekretär im isländischen Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und Aussenhandel; Aurelia Frick, liechtensteinische Ministerin für Auswärtige Angelegenheiten; und Johann Schneider-Ammann, Schweizer Bundesrat und Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements – auf Seiten der EFTA; sowie von Diana Salazar, Vizeministerin für internationale Handelsverhandlungen Panamas; Botschafter Roland Saborío Soto von Costa Rica; und Botschafter Dacio Castillo von Honduras.

Eine Zusammenarbeitserklärung zwischen den EFTA-Staaten und Panama war im Juli 2010 unterzeichnet worden. Seither haben die beiden Seiten näher untersucht, wie die Handelsbeziehungen zwischen den Regionen intensiviert werden könnten. Als Teil dieses Prozesses fand im März 2011 ein hochrangiges Sondierungstreffen in Panama City statt.

Der Warenverkehr zwischen den EFTA-Staaten und den drei zentralamerikanischen Partnern erreichte im Jahr 2010 einen Gesamtwert von 646 Millionen US-Dollar. EFTA's führende Exporte in die zentralamerikanische Region sind pharmazeutische Produkte, Uhren und Edelsteine. EFTA importiert hauptsächlich Früchte und Nüsse, Edelsteine, Gewürze, Kaffee und Tee aus den betreffenden Ländern.

¹ Inoffizielle Übersetzung des englischen Originaltextes, erstellt durch das EFTA-Sekretariat.